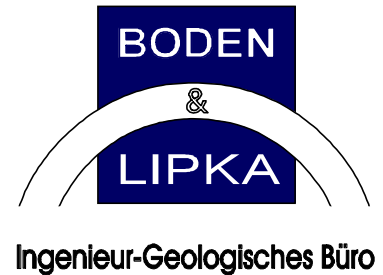


Ing. Büro Boden & Lipka KG, Eichhofstraße 38, 24116 Kiel

Stadt Flensburg
Die Oberbürgermeisterin
z. Hd. Herrn Löwe
Fachbereich Stadtentwicklung und Klimaschutz
24931 Flensburg



Kiel den 03.10.2019

Vermerk:

Bauort: 24947 Flensburg
Bauvorhaben: Bahnhofstraße Inter-City Hotel / Parkhaus
Veranlassung: Erwidernng Stellungnahme „*Baugrund Kordinand*“

Wie im ersten und zweiten geotechnischen Bericht bereits erörtert, liegt der Beplanungsbereich in einer Rinne, die überwiegend in wassersperrenden Sedimenten (Geschiebelehm, Geschiebemergel, Beckenschluff und anbindige Beckensande) einschneidet bzw. die von wassersperrenden Böden unterlagert wird. Die vorhandene Auffüllung, die in die einstige Hohlform anthropogen eingeschüttet wurde, besteht ebenfalls überwiegend aus wasserstauendem Material. Im Untergrund sind wassersperrende organische Schichten Richtung Norden erbohrt worden. Somit kann Niederschlagswasser nur über einen oberflächennahen Abfluss aus der Gesamtfläche der Rinne abfließen. Dies gilt auch für seitlich einfließendes Oberflächenwasser. Generell ist somit zur Oberflächentrockenhaltung und zum Schutz vor Überflutung eine Wasserableitung entsprechend der jetzigen Abführung von Oberflächenwasser zu finden. Dies wurde bereits in einem Vermerk an das TBZ vom 16.03.19 ausgeführt und im Entwässerungskonzept VWK (28.03.19) berücksichtigt.

Im Zuge der weiteren Bebauungsentwicklung sind sukzessive weitere Untersuchungen im Baufeld geplant. Dies wurde bereits bei der Auftragsvergabe im Erkundungsumfang berücksichtigt.

Im erstellten dritten geotechnischen Bericht (vom 18.10.19) wurden die durchzuführen- den Untersuchungen auf den angrenzenden westlichen Nachbargrundstücken angesprochen. Hierzu sind Spitzendrucksondierungen und Kleinbohrungen im Hang sowie die darauf aufbauenden Hangstabilitätsberechnungen im Ist-Zustand und unter den Verbaubedingungen geplant.

Die vorliegende Stellungnahme vom Büro *Baugrund Kordinand* bezieht sich nur auf den ersten und zweiten U-Bericht über die Baugrundverhältnisse im eigentlichen Baufeld.

Die hierin aufgeführten Empfehlungen wurden von uns im Rahmen der Angebotserstellung bereits eingeplant.

- Rückverankerungen in Nachbarflächen sind nicht vorgesehen.
- Falls erforderlich werden hydraulische Modellierungen erstellt (wurde im Angebot berücksichtigt).
- Rammarbeiten am Hang wurden nie in Erwägung gezogen.
- Die derzeit geplante Baugrubenumschließung (ausgesteifte überschnittene Bohrpfehlwand) wird immer annähernd erschütterungsfrei erstellt. Erschütterungsmessungen können selbstverständlich als baubegleitende Maßnahme im Zuge der Bohrpfehlerstellung eingeplant werden.

Auf Grund der derzeit vorliegenden Untersuchungsergebnisse und der noch durchzuführenden Untersuchungen gehen wir analog zu den Ausführungen des Büros *Baugrund Kordinand* davon aus, dass bei einer fachgerechten Durchführung der anstehenden Arbeiten keine Schäden an den bestehenden, benachbarten Wohnhäusern auftreten werden.



K. Lipka Dipl. Geologe

Anlage: keine

Verteiler: keine